Schelztorturm

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/211213359417/

ID: 211213359417 **Datum:** 20.09.2005 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Schelztorstraße
Hausnummer:	02
Postleitzahl:	73728
Stadt-Teilort:	Esslingen am Neckar
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Esslingen (Landkreis)
Gemeinde:	Esslingen am Neckar
Wohnplatz:	Esslingen am Neckar
Wohnplatzschlüssel:	8116019003
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Aufnahme von Norden mit der St. Agnes Brücke (LAD, 1969)

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Bildbeschreibung:
Aufnahme von der Stadtseite (LAD, 1959)

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Torturmanlage mit Anschluss der Stadtmauer an beiden Seiten.

1. Bauphase:
(1287 - 1377)

Vermutete Errichtung der Stadtbefestigung Pliensau vor 1257, darunter befand sich der Schelztorturm. Erste urkundliche Erwähnung des Turmes um 1377.

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Lagedetail:

- Befestigungsanlage
  - allgemein

Bauwerkstyp:

- Befestigungs- und Verteidigungsanlagen
  - Stadttor
  - Turm

2. Bauphase:
(1447 - 1448)

Der obere Teil des Turmes und der Dachstuhl werden um 1447/48 (d) errichtet.

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Lagedetail:

- Befestigungsanlage
  - allgemein
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Befestigungs- und Verteidigungsanlagen
  - Stadttor
  - Turm

3. Bauphase: (1894)	Am 24. Mai 1894 werden Pläne für Umbaumaßnahmen angefertigt. Hierbei wird das Gebäude entkernt und die Fachwerkwand neu errichtet. Sämtliche Einbauten und Auch die Geschossdecken sind in dieser Zeit entstanden.
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Kurzanalyse mit dendrochronologischer Untersuchung des Dachstuhls
- Bestandserfassung bei Voruntersuchungen zum Umbau des 3. Stockwerkes

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Liegt westlich der Altstadt und südlich des Neckarkanals an der St. Agnes-Brücke, Teil der Stadtbefestigung zum Schutz der Pliensauvorstadt.

Lagedetail:	• Befestigungsanlage
	  • allgemein
	• Siedlung
	  • Stadt

Bauwerkstyp:	• Wohnbauten
	  • Wohn- und Geschäftshaus
	• Befestigungs- und Verteidigungsanlagen
	  • Stadttor
	  • Turm

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Hoher lang gestreckter Bau auf annähernd quadratischem Grundriss mit Walmdach.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Der Turm wurde in 5 Geschosse unterteilt, in die ein Treppenhaus gestellt wurde von dem aus unterschiedlich große Räumlichkeiten erschlossen werden. Im Erdgeschoss befindet sch der Eingang und eine Ladenzone, im 1. Og Abstellräume, im 2., 3. und 4. Og befinden sich Vereinsräume mit einer Teeküche
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Die Gebäudekubatur mit den Natursteinfassaden ist Teil der mittelalterlichen Stadtbefestigung, das Dachwerk stammt noch aus den Jahren 1447/48 (d). Das Turminnere wurde im 19. Jahrhundert vermutlich entkernt und als Wohn- und Geschäftsraum umgebaut.
Bestand/Ausstattung:	Teilweise Ausstattung des 19. Jahrhunderts.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Steinbau Mauerwerk
	  • Werkstein
	• Dachgerüst Grundsystem
	  • Sparrendach, q. geb., mit einheitlicher Gebindeaufreihung
	• Mischbau
	  • Innenwand aus Stein
	• Dachform
	  • Satteldach mit beidseitigem Vollwalm und Firstfach

Konstruktion/Material:	Außenwände und Sockelzone massiv aus Buckelquadermauerwerk. Auf der Ostseite zum Rossmarkt ist die Außenwand über dem Torgeschoß aus Fachwerk.